

Du schweigst, Herr

Liedkantate zur Passionszeit

Melodie und Satz: Bertold Hummel 1965/1976

Text: Marie Luise Thurmair 1959/1972

SATZ I (ungerade Strophen)

das

c.f. p

1. Du schweigst, Herr, da der Rich - ter fei - ge das un - ge -
 11. Du wirst, o Herr, ans Kreuz ge - schla - gen, wirst hin - ge -
 15. Dank sei dir, Herr, durch al - le Zei - ten für dei - nes

un - ge - rech - te Ur - teil fällt; wenn du einst

1. rech - te Ur - teil fällt; wenn du einst
 11. op - fert wie ein Lamm; du hast die
 15. To - des bitt - re Not, denn durch dein

rich - ten wirst,

1. rich - ten wirst, dann zei - ge dich voll Er - bar - men die - ser Welt!
 11. Schuld der Welt ge - tra - gen bis an des Kreu - zes har - ten Stamm.
 15. Kreuz und durch dein Lei - den hast du die Welt er - löst vom Tod.

- | | |
|---|---|
| <p>3. O Herr, du wankst und sinkst zur Erde,
 die Last der Sünden wirft dich hin;
 gib, daß dein Fall mir Stärkung werde,
 sooft ich schwach und elend bin.</p> <p>5. Es half dir einer, den sie zwangen,
 und beugt sich unters Holz der Schmach;
 gib, daß wir unser Kreuz umfängen
 und dir in Liebe folgen nach.</p> <p>7. Die Kraft verläßt dich, du fällst nieder
 zum zweiten Mal; das Kreuz ist schwer.
 Ich falle und ich falle wieder;
 in meiner Schwachheit hilf mir, Herr.</p> | <p>9. Da liegst du, wie vom Kreuz erschlagen,
 erschlagen von der Schuld der Welt.
 Hilf mir, im Abgrund nicht verzagen
 und hoffen, daß dein Kreuz mich hält.</p> <p>11. siehe oben.</p> <p>13. O seht die Mutter voller Schmerzen,
 wie sie den Sohn in Armen hält.
 Sie fühlt das Schwert in ihrem Herzen,
 trägt mit am Leid der ganzen Welt.</p> <p>15. siehe oben</p> |
|---|---|

Im Wechsel mit Gemeindegesang können die geraden Strophen von der Gemeinde gesungen werden. Der Chor singt dann abschließend die 15. Strophe.
 Als Liedkantate zur Passionszeit wird als Strophenauswahl vorgeschlagen: Str. 1 (4stg.), 2 (2stg.), 11 (4stg.), 14 (3stg.), 6 (2stg.), 15 (4stg.)

SATZ II

2. Du hast das Kreuz auf dich ge-nom - men, die schwere Schuld der ganzen Welt; wenn

wenn Not und Äng - ste auf uns kom - men, sei es dein Kreuz, Herr, das uns hält.

Not und Äng-ste auf uns kom - men, sei es dein Kreuz, Herr, das uns hält.

SATZ III

4. O Mut-ter, die den Sohn ge - se - hen am Weg der Schmach und bit-tern Pein, er-

er-fleh uns Kraft, mit ihm zu ge - hen und sei-nem Kreu-ze nah zu sein.

fleh uns Kraft, mit ihm zu ge - hen und sei-nem Kreu - ze nah zu sein.

fleh uns Kraft, mit ihm — zu — ge - hen und sei-nem Kreu - ze nah zu sein.

6. Herr, präge uns dein Angesichte
für immer tief ins Herz hinein,
und wenn es aufstrahlt im Gerichte,
so laß es uns zum Heile sein.

8. Du redest mahnend mit den Frauen:
„Weint über euch, nicht über mich.“
Wenn wir dich einst als Richter schauen,
Herr Jesus, dann erbarme dich.

10. Herr, unsre Schuld hat dich verraten;
sie ist's die dich in Schande stößt.
Bedecke uns mit deinen Gnaden,
da wir so schmäglich dich entblößt.

12. Dein Kreuz, o Herr, will ich erheben
und benedeien deinen Tod.
Von diesem Holz kam uns das Leben
und kam uns Freude in die Not.

14. Er wird der Erde übergeben,
wie man den Weizen bettet ein;
doch wird er auferstehn und leben
und über alles herrlich sein.